

Überlegungen zu einer Sakramentenpastoral in der Zukunft

Klemens Reith



Meine Motivation

- Thema des Cartoons – Sprachfähigkeit und Glaubwürdigkeit als Herausforderungen
- Bedeutung der sakramentalen Zusage Gottes für Glauben und Leben
- Schwierigkeiten und Herausforderungen in Umbruchszeiten
- *Matthias Sellmann – eine epochale Entwicklung vgl. der sogenannten konstantinischen Wende – mit umgekehrten Vorzeichen?*
- Zeugnis des Glaubens - gefragter denn je
- Evangelium Nuntiandi: „Zeugnis in Wort und Tat“ und „in dieser Zeit“
- Sakramentenpastoral als bedeutsamer Ort der Verkündigung und der konfessorischen Praxis

Zur aktuellen Situation in der Sakramentenpastoral

- Hintergrund:
Konturen einer zukünftigen
Sakramentenpastoral (Erzbistum Paderborn)
Option für eine mystagogische
Sakramentenpastoral (Bistum Hildesheim)

»Taufpastoral kommt ein besonderer Stellenwert zu

- Taufe als Fundament
- Förderung des Katechumenats – Katechumenat allen bekannt zu machen
- Pastoral im Kontext Taufe größeren Stellenwert
- Sakramentenpastoral als Prozess – Begleitung der Familien -> Familienpastoral
- Kindertageseinrichtungen als pastoraler Ort / pastorales Personal -> Qualifizierung

»Erwachsenenkatechese hat künftig Priorität vor der Kinderkatechese

- katechetische „Bildungsarbeit“ -> Glaubenskurse für Erwachsene

» Sakramentenpastoral als wesentlicher Ort der Erstverkündigung und der Glaubensweckung

- „Glauben einladend vorzustellen“ und wertschätzende Haltung
authentisch – identisch – verständlich

» **Sakramentenpastoral trägt mystagogische Züge**

- Lebensgeschichte als Glaubensgeschichte
- spirituelle Erfahrungs- und Lebensräume
→ ars celebrandi <= > ars vivendi et credendi

» **differenzierte Sakramentenpastoral**

- Lebensräume und pastorale Orte - Jugendkirche, Schule, Gemeindegruppen
- Verständigung aller Beteiligten hohe Kommunikation
- Mindeststandards

» **Gemeindemitglieder als KatechetInnen**

- kontinuierlichen Dienst der Katechese - erwachsene Gemeindemitglieder
- Schlüsselaufgabe hauptamtlicher Kräfte: Mitarbeiterkonzept
- *„in den weiteren Beratungen wird zu klären sein, ob sich daraus ein Vorrang der Arbeit mit den Katechetinnen und Katecheten vor der eigenen katechetischen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen ableiten lässt“*
→ wandelnde Berufsprofil der Religionspädagogen / GemeindereferentInnen

» **Sakramentenpastoral vollzieht sich im größeren Raum des Pastoralverbundes**

- Sakramentenkatechese im Nahbereich – darüber hinausgehende Angebote im PV
- größere Differenzierung der Angebote wird möglich
- verantwortlich für Aus- und Fortbildung federführend die Dekanats Ebene

» **Zusammenwirken von ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeitern in der Katechese**

Mögliche Bausteine einer so angelegten Sakramentenpastoral in den pastoralen Räumen

- Grundannahme:
stetiger Zirkel einer Theorie-Praxis-Reflexion
- mit Blick auf die Lebenswirklichkeit der Menschen in den jeweiligen pastoralen Räumen Ausrichtung an drei Kriterien:
 - ästhetische Passung
 - biografische Bedeutung
 - emotionale Relevanz

Konkretionen mit Blick auf die Praxis

- Unterstützung der Dekanatsebene / PV-Ebene bei der Entwicklung eines Konzeptes
Sakramentenpastoral in dem jeweiligen Raum
- Zusammenarbeit und fachliche Begleitung bei der Umsetzung
- Vernetzung mit möglichen Kooperationspartnern:
Dekanatskatecheten – Ehe- und Familienpastoral –
Erwachsenenbildung – Jugendpastoral - Fachstelle
Liturgie
- Zusammenarbeit mit den beteiligten Berufsgruppen
– Kooperation in den jeweiligen Ausbildungsgängen
- Werkstatt-Angebote auf diözesaner Ebene: Bspl.
Erwachsenen-Katechumenat